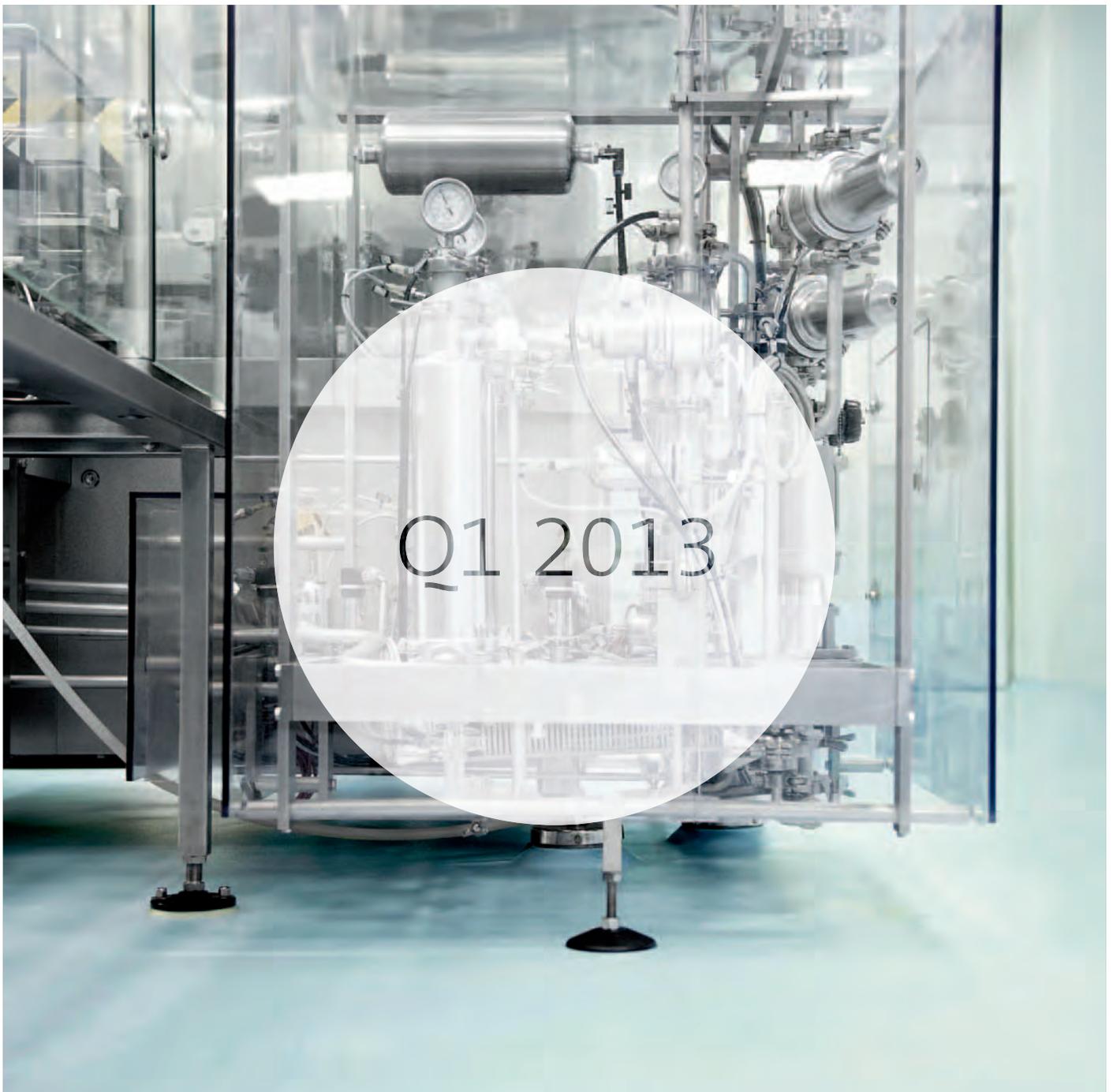


QUARTALSBERICHT DER BIOTEST AG



KENNZAHLEN

BIOTEST GRUPPE		Q1 2013	Q1 2012	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	118,7	107,7	10,2
davon:				
Inland	Mio. €	22,3	23,3	-4,3
Ausland	Mio. €	96,4	84,4	14,2
davon:				
Therapie	Mio. €	91,3	82,8	10,3
Plasma & Services	Mio. €	26,0	21,3	22,1
Andere Segmente	Mio. €	1,4	3,6	-61,1
EBITDA	Mio. €	19,6	17,6	11,4
EBIT	Mio. €	11,8	10,4	13,5
EBIT in % vom Umsatz	%	9,9	9,7	
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	11,0	7,3	50,7
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	7,0	3,8	84,2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	-19,4	-5,4	-259,3
Abschreibungen	Mio. €	7,8	7,2	8,3
		31. März 2013	31. Dezember 2012	Veränderung in %
Eigenkapital	Mio. €	378,6	369,4	2,5
Eigenkapitalquote	%	57,0	54,1	
Mitarbeiter in Vollzeitstellen	Anzahl	1.765	1.727	2,2

INHALT

3	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2013	8	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2013
3	Wirtschaftsbericht	8	Gewinn- und Verlustrechnung
3	Geschäft und Rahmenbedingungen	8	Gesamtergebnisrechnung
5	Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	9	Bilanz
7	Nachtragsbericht	10	Kapitalflussrechnung
7	Risiko- und Prognosebericht	10	Eigenkapitalveränderungsrechnung
7	Chancen	11	Ausgewählte Anhangsangaben
7	Risiken	15	FINANZKALENDER
7	Erwartetes wirtschaftliches Umfeld	15	IMPRESSUM
7	Erwartete Entwicklung der Biotest Gruppe		

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2013

A. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

a. Auf einen Blick

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 hat die Biotest Gruppe ihren Umsatz erneut deutlich ausbauen können und dabei auf Quartalsbasis einen neuen Umsatz-Höchststand erzielt. So generierte die Gruppe im Berichtszeitraum Erlöse in Höhe von 118,7 Mio. € nach 107,7 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung um 10,2%.

Auch die Profitabilität konnte deutlich gesteigert werden. So nahm das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Berichtszeitraum von 10,4 Mio. € auf jetzt 11,8 Mio. € um 13,5% zu. Das größte Wachstum konnte dabei im Segment Plasma & Services erzielt werden. Hier erhöhte sich das EBIT im Vergleich zum ersten Quartal 2012 um 83,3%.

Wachstumstreiber für die Umsatzausweitung des Konzerns waren insbesondere die internationalen Märkte. Während in Europa ein geringfügiges Wachstum erzielt wurde, legten die Umsätze insbesondere in den USA deutlich zu. Hier sorgte vor allem der im Februar 2013 erfolgte Vermarktungsstart von Bivigam™ für zweistellige Wachstumsraten.

Die Zulassung von Bivigam™ durch die US-amerikanische Arzneimittelzulassungsbehörde (FDA) sowie die Markteinführung des Produktes stellen wichtige Meilensteine für Biotest dar. Für das selbst entwickelte Immunglobulin, das in der Behandlung von Patienten mit primären humoralen Immundefekten eingesetzt wird, erwartet die Biotest Gruppe mittel- bis langfristig ein Umsatzpotenzial von rund 100 Mio. \$.

Die geschäftliche Entwicklung der Biotest Gruppe verläuft weiterhin sehr positiv. Aus diesem Grund bestätigt der Vorstand seine abgegebene Prognose, den Umsatz im laufenden Geschäftsjahr um 10% bis 15% steigern zu wollen. Für das EBIT erwartet das Management eine Entwicklung in der gleichen Größenordnung.

b. Segmente der Biotest Gruppe im Überblick

Die Biotest Gruppe mit Sitz in Dreieich, Deutschland, ist ein international tätiger Anbieter biologischer Arzneimittel. Aktuell im Verkauf befindliche Präparate sowie Neuentwicklungen werden dabei sowohl aus menschlichem Blutplasma gewonnen, als auch mithilfe biotechnologischer Verfahren hergestellt. Indikationsgebiete für die Anwendung sind die Hämatologie, die Klinische Immunologie sowie die Intensivmedizin.

Forschungs- und Entwicklungsarbeit betreibt die Biotest Gruppe in allen drei genannten Indikationsgebieten. Das Unternehmen deckt von der präklinischen und klinischen Entwicklung – welche für bestimmte Projekte auch in Kooperation mit international renommierten Partnern durchgeführt wird – bis hin zur weltweiten Vermarktung alle wesentlichen Stufen der Wertschöpfungskette ab.

Operativ gliedert sich das Unternehmen in die Segmente Therapie, Plasma & Services und Andere Segmente. Das Segment Therapie beinhaltet die Produkte und Entwicklungsprojekte, die den drei Indikationsgebieten zugeordnet sind. Plasmaverkauf und Lohnherstellung werden im Segment Plasma & Services zusammengefasst. Im Segment Andere Segmente berichtet Biotest das Geschäft mit Handelswaren sowie bereichsübergreifende Kosten, die nicht den Segmenten Therapie oder Plasma & Services zugeordnet werden.

c. Forschung und Entwicklung

Ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie der Biotest Gruppe ist die Forschungs- und Entwicklungsarbeit. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 lag der Anteil dieser Ausgaben bei 12,2% des Umsatzes. Die Entwicklungsprojekte sind detailliert im Geschäftsbericht 2012 auf Seite 14 im Kapitel „Forschung und Entwicklung“ des Konzernlageberichts aufgeführt.

Biotest konnte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei unterschiedlichen Studien und Entwicklungsarbeiten wichtige Fortschritte erzielen. So verkündete das Unternehmen für die in Zusammenarbeit mit AbbVie betriebene Weiterentwicklung des monoklonalen Antikörpers Tregalizumab (BT-061) den geplanten Beginn einer weiteren klinischen Studie der Phase IIb (Tcell REgulating Arthritis Trial 2b (TREAT 2b), Nr. 986) mit bis zu 310 Patienten. Die Entscheidung für diese größte Phase-IIb-Studie der Firmengeschichte basiert auf den ersten Resultaten einer planmäßig durchgeführten Zwischenanalyse der derzeit laufenden klinischen Studie (Nr. 979), welche voraussichtlich im dritten Quartal 2013 abgeschlossen sein wird. Erst danach darf Biotest Daten der Zwischenanalyse bekanntgeben, da sonst die Gefahr einer Beeinflussung von Ärzten und Patienten besteht. Die finalen Daten liegen im vierten Quartal 2013 vor. Weitere Vorbereitungen für die Phase-IIb-Studie (Nr. 986) sind weit fortgeschritten. Die Dosierung wurde aufgrund der Zwischenauswertung der Studie Nr. 979 festgelegt. Die Einreichung der Studie zur Genehmigung bei den entsprechenden Zulassungsbehörden wird im zweiten Quartal dieses Jahres erfolgen. Zusätzlich konnte für die Phase-I-Studie (Nr. 985), die die pharmakodynamischen und -kinetischen Eigenschaften des Wirkstoffs untersucht, die Probandenrekrutierung abgeschlossen werden.

Weitere Fortschritte erzielte Biotest bei Civacir™ sowie dem in der Entwicklung befindlichen Fibrinogenkonzentrat. Am 1. April 2013 wurden bei der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA die nötigen Unterlagen zur Genehmigung einer pivotalen Phase-III-Studie für Civacir™ eingereicht. Civacir™ soll zur Prophylaxe einer Hepatitis-C-Reinfektion nach Lebertransplantationen verwendet werden. Zudem wurde für die Phase-I/II-Studie (Nr. 984) zur klinischen Prüfung des neu entwickelten Fibrinogenkonzentrats mit der Patientenrekrutierung begonnen.

Für die laufende Phase-II-Studie des IgM-Konzentrats fand eine Interimanalyse nach 40 behandelten Patienten statt. Der auswertende Statistiker empfiehlt, die Studie fortzuführen und erwartet bei Einschluss von 160 Patienten signifikante Unterschiede in den Behandlungsgruppen.

Biotest hat Ende Oktober 2012 im Rahmen des dezentralen europäischen Zulassungsverfahrens die Zulassung für die 10%ige intravenöse Immunglobulinlösung Intratect® (100 g/l) erhalten. Im Januar 2013 wurde die Vermarktung des Präparats in Deutschland aufgenommen. Eine Ausweitung des Vertriebs in weitere internationale Märkte ist innerhalb dieses Jahres vorgesehen.

d. Marktentwicklung

Gesamtwirtschaftliche Situation

Die Schuldenkrise verschiedener Staaten der Eurozone, insbesondere in Südeuropa, sowie die angespannte fiskalpolitische Lage in den USA belasten weiterhin die globale Konjunktur-entwicklung. So sind die Weltmärkte von Investitionszurückhaltung und hohen Unsicherheiten hinsichtlich der Zukunftsaussichten geprägt. Nachdem die Wirtschaftsleistung im Euro-raum bereits 2012 um 0,6% zurückgegangen war, rechnet die statistische Abteilung der Europäischen Union (Eurostat) auch für das laufende Jahr mit einer Abnahme des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,3%.¹ Für Deutschland zeichnet sich ebenfalls eine Eintrübung der konjunkturellen Entwicklung ab. Nach einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,7% im vergangenen Jahr erwartet der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung für 2013 nur noch einen BIP-Zuwachs von 0,3%. Das ist eine Absenkung um 0,5 Prozentpunkte im Vergleich zur November-Prognose, die die verhaltene Entwicklung im vierten Quartal 2012 widerspiegelt.²

¹ Statistische Abteilung der Europäischen Union (Eurostat), *Wachstumrate des realen BIP-Volumens, letzte Aktualisierung am 15. April 2013*

² Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, *Pressemitteilung, „Aktualisierte Konjunkturprognose“, 25. März 2013*

Für die US-Konjunktur prognostiziert die amerikanische Notenbank Fed dagegen eine leichte Zunahme der Wirtschaftsdynamik. Nach einem Wachstum von 2,2% im vergangenen Jahr liegt die aktuelle Erwartung für 2013 zwischen 2,3% und 2,8%.³

Zielmärkte

Der Markt für Immunglobuline befindet sich weiterhin in einem stabilen Wachstumskorridor. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Weltmarkt der Immunglobuline derzeit mit einer jährlichen Rate von 7–8% wächst. Das weltweite Marktvolumen für Immunglobuline in 2012 wird auf rund 115 Tonnen geschätzt. Im deutschen Markt wurde im vergangenen Jahr ein Wachstum von 8% gegenüber 2011 erzielt – bei größtenteils konstanten Marktpreisen. Es wird erwartet, dass sich der globale Wachstumstrend auch in den nächsten Jahren fortsetzt, sodass der kumulierte Weltmarkt bis 2015 auf über 140 Tonnen anwachsen könnte.

Während die erzielbaren Preise für Immunglobuline in anderen europäischen Ländern weiterhin unter Druck standen, konnten diese auf dem US-amerikanischen Markt leicht gesteigert werden. Derzeit übertreffen die Preise pro Gramm in den USA die europäischen Durchschnittspreise um 30–40%.⁶ Von dieser Entwicklung will die Biotest Gruppe auch durch die sukzessive Steigerung der Absatzmengen von Bivigam™ nachhaltig profitieren.

e. Strategie der Biotest Gruppe

Im Mittelpunkt der Strategie von Biotest steht die klare Fokussierung auf die Vermarktung und Weiterentwicklung von Produkten in den drei Indikationsgebieten Hämatologie, Klinische Immunologie und Intensivmedizin. Neben der konsequenten Fortführung der eigenen Forschungs- und Entwicklungs-pipeline konzentriert sich das Unternehmen auf die weitere Internationalisierung des Geschäfts u.a. durch neue Aktivitäten in Asien – insbesondere China – und Südamerika. Um das angestrebte Wachstum auch in Bezug auf Produktionsvolumina abbilden zu können, plant Biotest auch zukünftig weiterhin seine Kapazität am Stammsitz auszuweiten. Des Weiteren werden auch Möglichkeiten geprüft, um durch internationale

³ Board of Governors of the Federal Reserve System, *Minutes of the Federal Open Market Committee, 20. März 2013*

⁴ IPPC 2013 – *Plasma market dynamics rock solid, 11. März 2013*

⁵ Biotest Marktforschung basierend auf Marketing Research Bureau, *The Plasma Proteins Market in the US 2011; Marketing Research Bureau, The Worldwide Plasma Proteins Market 2011*

⁶ UBS, *Mar-12 qtr Plasma Price & Supply Survey – supply tightens, US price gains, but EU soft, 29 May 2012; UBS Investment Research, Two speed market presents CSL with lower price volume/market share gains?, 9 July 2012; UBS Investment Research, Sep-12 qtr Plasma Price & Supply Survey – Solid markets a prelude to price increases, 3 December 2012*

Akquisitionen und Einlizenzierungen das Geschäftsvolumen auszubauen. Ein Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung dieser Strategie ist der im Januar 2013 erfolgte Abschluss eines strategischen Langzeitvertrages der Biotest Pharmaceuticals Corporation (BPC) mit ADMA Biologics Inc. (ADMA). In diesem Vertrag hat sich ADMA verpflichtet, sein weltweites Produktionsvolumen an RSV (Respiratory-Syncytial-Virus)-Immunglobulin, das aus Humanplasma mit RSV-Antikörpern gewonnen wird, ausschließlich durch die BPC zu decken. Zudem hat ADMA eine Lizenz für das Marketing und den Verkauf von RSV-Immunglobulin in Europa und ausgewählten Ländern in Nordafrika und dem Mittleren Osten an die Biotest AG vergeben.

II. DARSTELLUNG DER ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

a. Ertragslage

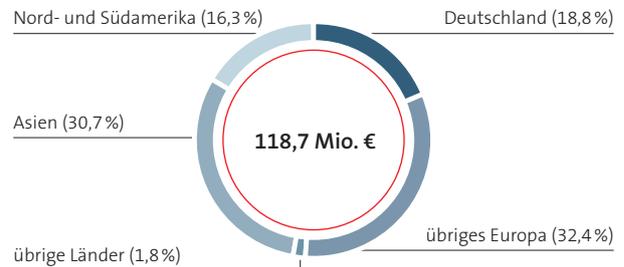
Im ersten Quartal 2013 erzielte die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 118,7 Mio. € – ein neuer Höchststand für die aktuelle Unternehmensstruktur. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012, in dem Umsätze in Höhe von 107,7 Mio. € erwirtschaftet wurden, entspricht dies einer Zunahme um 10,2%. Den größten Anteil am Umsatzanstieg hatte dabei das Segment Plasma & Services. Die Erlöse aus diesem Bereich stiegen deutlich um 22,1%. Im Segment Therapie wurde ebenfalls ein Anstieg von 10,3% erwirtschaftet.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

Mio. €	Q1 2013	Q1 2012	Veränderung in %
Therapie	91,3	82,8	10,3
Plasma & Services	26,0	21,3	22,1
Andere Segmente	1,4	3,6	-61,1
Biotest Gruppe	118,7	107,7	10,2

Ein wachsender Anteil des Umsatzes der Biotest Gruppe wird mit aktuell 81,2% außerhalb des Heimatmarktes Deutschlands erwirtschaftet. Während die Erlöse mit Kunden aus der Bundesrepublik im Vorjahresvergleich um 4,3% nachgaben, konnten insbesondere in den USA erhebliche Zuwächse erzielt werden. Hier nahmen die Umsätze mit dem Vermarktungsstart von Bivigam™ im Februar 2013 von 11,9 Mio. € im ersten Quartal 2012 auf jetzt 17,7 Mio. € deutlich zu. Auch auf den asiatischen Märkten konnten die Umsätze – vor allem im Segment Therapie, in dem die Erlöse um 27% anwuchsen – noch einmal gesteigert werden. Auch aus der Kooperation von Biotest und Merz Pharma in Russland wurden im ersten Quartal 2013 erste Umsätze generiert.

UMSATZ NACH REGIONEN



Im Zuge der Umsatzausweitung erhöhten sich auch die Herstellungskosten. Diese nahmen auf jetzt 69,3 Mio. € zu, nach 60,3 Mio. € im ersten Quartal 2012. Folglich stieg auch die Herstellungskostenquote in Verbindung mit höheren Aufwendungen für den Produktmix von 56,0% auf jetzt 58,4% an.

Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich im Zusammenhang mit dem Vermarktungsstart von Bivigam™ in den USA auf nun 14,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 13,2 Mio. €). Die Verwaltungskosten blieben dagegen – trotz einer erneut leicht gestiegenen Mitarbeiterzahl – nahezu konstant. Sie stiegen nur geringfügig von 6,8 Mio. € auf jetzt 7,0 Mio. €. Ihr Anteil am Umsatz konnte deutlich auf 5,9% reduziert werden, nach 6,3% im ersten Quartal 2012. Verantwortlich hierfür waren insbesondere Einsparungen bei Aufwendungen für Beratungsleistungen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten bewegten sich mit 14,5 Mio. € auf Vorjahresniveau. Der hohe Anteil am Umsatz von aktuell 12,2% befindet sich damit weiterhin über der selbstgesteckten Zielmarke von 12%.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen belief sich nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 auf -1,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -2,5 Mio. €). Im vergangenen Jahr hatten hier negative Sondereffekte im Zusammenhang mit Forderungen an griechische Krankenhäuser zu höheren Aufwendungen geführt.

Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wurde in den ersten drei Monaten 2013 ein deutlicher Anstieg von 13,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum erzielt. So erwirtschaftete die Biotest Gruppe zwischen Januar und März 2013 ein EBIT in Höhe von 11,8 Mio. € nach 10,4 Mio. € im Vergleichszeitraum 2012. Einhergehend mit dieser Entwicklung nahm auch die EBIT-Marge von 9,7% auf 9,9% zu. Hauptverantwortlich für diese Steigerung war das Segment Plasma & Services. Das EBIT in diesem Bereich stieg – insbesondere aufgrund von höheren Anteilen der Lohnfraktionierung – um 83,3% auf nun 5,5 Mio. € an (Vorjahreszeitraum: 3,0 Mio. €). Die Ergebnisbeiträge im Segment Therapie blieben dagegen nahezu konstant bei 7,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 7,2 Mio. €).

WESENTLICHE KOSTENBLÖCKE DER BIOTEST GRUPPE*

Mio. €	Q1 2013	in % vom Umsatz	Q1 2012	in % vom Umsatz
Herstellungskosten	-69,3	58,4	-60,3	56,0
Marketing- und Vertriebskosten	-14,8	12,5	-13,2	12,3
Verwaltungskosten	-7,0	5,9	-6,8	6,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-14,5	12,2	-14,5	13,5
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1,3	1,1	-2,5	2,3
Finanzergebnis	-0,8	0,7	-3,1	2,9

* Aufwendungen sind mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet

Das Finanzergebnis wurde im ersten Quartal 2013 erheblich gesteigert und belief sich auf -0,8 Mio. € nach -3,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. In den ersten drei Monaten 2012 hatten hier die letzten Verkäufe der griechischen Staatsanleihen zu zusätzlichen Belastungen geführt.

Für die Biotest Gruppe ergibt sich hieraus ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 11,0 Mio. €. Das EBT liegt damit 50,7% über dem Wert des Vergleichszeitraums 2012 in Höhe von 7,3 Mio. €. Aufgrund eines nur leicht erhöhten Steuer- aufwands stieg das Ergebnis nach Steuern (EAT) deutlich von 3,8 Mio. € auf jetzt 7,0 Mio. € an. Insgesamt ergibt sich hieraus ein Ergebnis je Aktie von 0,59 €. Dieses hatte nach den ersten drei Monaten 2012 noch 0,32 € betragen und konnte somit um 84,2% gesteigert werden.

ERGEBNISKENNZAHLEN DER BIOTEST GRUPPE

Mio. €	Q1 2013	Q1 2012	Veränderung in %
EBIT	11,8	10,4	13,5
EBT	11,0	7,3	50,7
EAT	7,0	3,8	84,2
Ergebnis je Aktie (€)	0,59	0,32	84,2

Zum Ende der ersten drei Monate 2013 waren, umgerechnet auf Vollzeitstellen, 1.765 Personen bei der Biotest Gruppe beschäftigt. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 lag diese Zahl noch bei 1.727 Personen.

b. Vermögenslage

Zum Stichtag 31. März 2013 verkürzte sich die Bilanz gegenüber dem 31. Dezember 2012 von 682,3 Mio. € auf 663,8 Mio. €.

Auf der Aktivseite nahmen die langfristigen Vermögenswerte nur geringfügig zu. Einem Anstieg der Sachanlagen standen minimal gesunkene immaterielle Vermögenswerte gegenüber. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen dagegen moderat um rund 5,6% ab. Während das Vorratsvermögen – bedingt durch die Mengensteigerungen bei den Umsatzerlösen sowie durch die Produktion von Bivigam™ – auf nun 194,0 Mio. € deutlich anstieg (31. Dezember 2012: 184,2 Mio. €), sanken

die laufenden Ertragsteueransprüche sowie die Zahlungsmittel. Die Zahlungsmittel verringerten sich auf nun 32,3 Mio. € (31. Dezember 2012: 57,2 Mio. €). Ihr planmäßiger Abbau war durch getätigte Investitionen, Steuerzahlungen sowie die Rückführung von Krediten bedingt. Dem gegenüber stand der Zahlungseingang aus der Kaufpreisnachzahlung für das im Geschäftsjahr 2011 veräußerte Segment Mikrobiologisches Monitoring.

Bei den Passiva stieg das Eigenkapital durch das Konzernergebnis des ersten Quartals sowie die positiven Währungseffekte auf jetzt 378,6 Mio. € (31. Dezember 2012: 369,4 Mio. €) an. Im Zuge dessen nahm die Eigenkapitalquote deutlich von 54,1% auf nun 57,0% zu. Während das langfristige Fremdkapital nahezu konstant blieb, konnte das kurzfristige Fremdkapital deutlich reduziert werden. Insbesondere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Umsatzabgrenzung sowie sonstige Rückstellungen nahmen ab. Daneben sanken auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von Stichtagseffekten von 47,4 Mio. € auf nun 39,5 Mio. €.

c. Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich nach den ersten drei Monaten 2013 auf -19,4 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Jahres 2012 wurde hier noch ein deutlich moderater Abfluss von 5,4 Mio. € verbucht. Ein wesentlicher Grund für die Reduktion war der weitere Aufbau des Working Capitals, insbesondere im Zusammenhang mit dem Vermarktungsstart von Bivigam™ in den USA.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug zum 31. März 2013 5,0 Mio. € nach -5,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. In dieser Position macht sich die Kaufpreisnachzahlung der Merck KGaA im Zusammenhang mit der Veräußerung des Segments Mikrobiologisches Monitoring bemerkbar.

Die planmäßige Tilgung von zuvor in Anspruch genommenen Kreditlinien führte zu einem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -10,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -1,9 Mio. €). Folglich gingen die Zahlungsmittel von 57,2 Mio. € am Ende des Jahres 2012 auf nun 32,3 Mio. € zurück.

d. Gesamtaussage zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die Biotest Gruppe befindet sich auch zu Beginn des Geschäftsjahres 2013 weiterhin auf einem konstanten Wachstumskurs. So konnten sowohl die Umsatzerlöse (+10,2%) als auch das EBIT (+13,5%) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert werden. Größter Wachstumstreiber für den Ergebnisanstieg war im Berichtszeitraum das Segment Therapie.

Insgesamt verfügt die Biotest Gruppe über die Ressourcen, um das operative Geschäft planmäßig voranzutreiben. So bieten die Markteinführung von Bivigam™ in den USA, der zum Jahresende vorgesehene Wiedereintritt in den chinesischen Markt mit dem Präparat Albiomin® sowie mittel- und langfristig die Weiterentwicklungen im Bereich der monoklonalen Antikörper zusätzliche Gewinnpotenziale. Die Vermögenslage bildet mit einer erneut verbesserten Eigenkapitalquote in Höhe von 57,0% sowie einer ausgewogenen Finanzierungsstruktur das Fundament für das geplante zukünftige Wachstum der Biotest Gruppe.

B. NACHTRAGSBERICHT

Nach Ablauf des Berichtszeitraums sind keine nennenswerten Ereignisse eingetreten.

C. RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

CHANCEN

Die Chancensituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2012 (Seiten 27 und 28) nicht wesentlich verändert.

RISIKEN

Die Risikosituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2012 (Seiten 20 bis 26) nicht wesentlich verändert.

ERWARTETES WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Gesamtwirtschaft

Die anhaltende Staatsschuldenkrise einiger Eurostaaten sowie generelle Abschwächungstendenzen auf den Weltmärkten werden auch in den kommenden Monaten den globalen Konjunkturverlauf prägen. Da notwendige Sparmaßnahmen einzelner Länder auch die jeweiligen Gesundheitssysteme betreffen könnten – wie die Reduzierung des Einsatzes von Hyperimmunglobulinen in südeuropäischen EU-Mitgliedsstaaten zeigen – ist hier eine negative Auswirkung auf die Geschäfte der Biotest Gruppe möglich. Entscheidende Faktoren für diese Entwicklung

werden aber auch weiterhin das generelle Krisenmanagement der beteiligten Staaten sowie die Tatsache sein, wie stark die Realwirtschaft der Zielmärkte von Biotest durch die Unsicherheiten beeinflusst wird.

Zielmärkte

Laut aktuellen Studien wird die weltweite Nachfrage nach Immunglobulinen im Geschäftsjahr 2013 sowie den kommenden Jahren weiter um jährlich rund 7–8% zunehmen. Das Angebot steigt leicht überproportional, somit bleibt nach Einschätzung der Biotest Gruppe trotz eines Nachfrageanstiegs der Preisdruck bei diesen Produkten aktuell bestehen. Dennoch bietet der mit dem Vermarktungsstart von Bivigam™ erfolgte Markteintritt in den USA, dem größten Immunglobulin-Markt weltweit, zusätzliche, zuvor noch nicht vorhandene Absatzchancen. Auch bei plasmatischen Gerinnungsfaktoren rechnet Biotest mit einer Zunahme des Weltmarktvolumens um etwa 2% pro Jahr.

Daneben birgt die Wiederaufnahme der Aktivitäten in China mit Humanalbumin mittelfristig erhebliche Absatzpotenziale. So wird erwartet, dass China im Jahr 2014 der zweitgrößte Pharmamarkt weltweit mit Umsätzen von etwa 85 Mrd. € sein wird.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DER BIOTEST GRUPPE

Umsatz und Ergebnis

Die geschäftliche Entwicklung der Biotest Gruppe verläuft weiterhin sehr positiv. Dies belegen auch die Zahlen aus dem ersten Quartal 2013. Aus diesem Grund bestätigt der Vorstand seine abgegebene Prognose, den Umsatz im laufenden Geschäftsjahr um 10% bis 15% steigern zu wollen. Für das EBIT erwartet das Management eine Entwicklung in der gleichen Größenordnung.

Finanzlage

Die Prognosen für die Finanzlage behalten ebenfalls ihre Gültigkeit. Biotest wird die ausgewogene Finanzierungsstruktur – sowohl im Hinblick auf das Verhältnis von Fremd- zu Eigenkapital als auch von kurzfristiger zu langfristiger Kreditfinanzierung – im Jahr 2013 beibehalten. Einen erheblichen Teil der Zahlungsmittel wird der Konzern einsetzen, um die erforderliche Ausweitung des Umlaufvermögens zu finanzieren. Die angestrebte Expansion der Vermarktung von Bivigam™ führt zum Aufbau von Beständen an Zwischen- und Endprodukten. Daneben wird sich das Umlaufvermögen auch aufgrund des erwarteten Anstiegs der Umsätze mit Intratect® 100 g/l (10%ige Lösung) sowie durch die am Ende des Jahres geplante Verdopplung der Albumin-Produktion erhöhen.

Neben der Finanzierung des weiter fortgesetzten Ausbaus der Kapazitäten können in Zukunft auch weiterhin Akquisitionen geeigneter Unternehmen sowie die Einlizenzierung marktnaher Produkte eine strategische Option darstellen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2013

in Mio. €	Q1 2013	Q1 2012
Umsatzerlöse	118,7	107,7
Herstellungskosten	-69,3	-60,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	49,4	47,4
Sonstige betriebliche Erträge	2,8	2,6
Marketing- und Vertriebskosten	-14,8	-13,2
Verwaltungskosten	-7,0	-6,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-14,5	-14,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4,1	-5,1
Betriebsergebnis	11,8	10,4
Finanzergebnis	-0,8	-3,1
Ergebnis vor Steuern	11,0	7,3
Ertragsteuern	-4,0	-3,5
Ergebnis nach Steuern	7,0	3,8
davon:		
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	7,0	3,8
auf die Minderheiten entfallende Ergebnisanteile	0,0	0,0
Ergebnis je Aktie in €	0,59	0,32

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2013

in Mio. €	Q1 2013	Q1 2012
Periodenergebnis	7,0	3,8
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	2,2	-2,3
Summe latenter Steuern auf im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0,0	0,0
Summe der Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn und Verlust umgliedert werden	2,2	-2,3
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen gesamt	2,2	-2,3
Periodenergebnis	7,0	3,8
Gesamtergebnis	9,2	1,5
davon:		
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	9,2	1,5
auf die Minderheiten entfallende Ergebnisanteile	0,0	0,0
Gesamtergebnis	9,2	1,5

BILANZ

der Biotest Gruppe zum 31. März 2013

in Mio. €	31. März 2013	31. Dezember 2012
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	54,4	54,6
Sachanlagen	244,9	243,0
Anteile an assoziierten Unternehmen	2,8	2,8
Sonstige Finanzanlagen	0,2	0,2
Sonstige Vermögenswerte	0,5	0,5
Latente Steueransprüche	14,1	13,8
Summe langfristige Vermögenswerte	316,9	314,9
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	194,0	184,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108,6	96,1
Laufende Ertragsteueransprüche	2,9	3,8
Sonstige Vermögenswerte	9,1	7,7
Zahlungsmittel	32,3	57,2
	346,9	349,0
Vermögenswerte des nicht fortgeführten Geschäftsbereiches	0,0	18,4
Summe kurzfristige Vermögenswerte	346,9	367,4
Bilanzsumme	663,8	682,3
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	30,0	30,0
Kapitalrücklage	153,3	153,3
Gewinnrücklagen	188,2	152,6
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	7,0	33,4
Eigene Anteile am Eigenkapital	378,5	369,3
Minderheitsanteile am Eigenkapital	0,1	0,1
Summe Eigenkapital	378,6	369,4
Fremdkapital		
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	57,5	57,1
Sonstige Rückstellungen	5,1	4,0
Finanzverbindlichkeiten	70,8	71,0
Latente Steuerverbindlichkeiten	7,8	7,6
Verbindlichkeiten aus Umsatzabgrenzung	6,2	8,3
Langfristiges Fremdkapital	147,4	148,0
Sonstige Rückstellungen	17,0	19,0
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	5,4	5,1
Finanzverbindlichkeiten	32,4	41,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39,5	47,4
Sonstige Verbindlichkeiten	29,2	27,2
Verbindlichkeiten aus Umsatzabgrenzung	14,3	16,7
	137,8	156,9
Verbindlichkeiten des nicht fortgeführten Geschäftsbereiches	0,0	8,0
Kurzfristiges Fremdkapital	137,8	164,9
Summe Fremdkapital	285,2	312,9
Bilanzsumme	663,8	682,3

KAPITALFLUSSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2013

in Mio. €	2013	2012
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capital	19,5	19,7
Cashflow aus Veränderung des Working Capital	-35,4	-21,2
Bezahlte Zinsen und Steuern	-3,5	-3,9
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-19,4	-5,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	5,0	-5,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10,5	-1,9
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-24,9	-13,0
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	0,0	-0,1
Flüssige Mittel am 1. Januar	57,2	83,2
Flüssige Mittel am 31. März	32,3	70,1

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2013

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumulierte Unterschiede aus Währungs-umrechnung	Konzern-ergebnis und Gewinn-rücklagen	Eigenkapital ohne Anteile Dritter	Anteile Dritter	Konzern-eigenkapital
Stand am 1. Januar 2012	30,0	153,3	8,1	155,1	346,5	0,1	346,6
Erfolgsneutrale Veränderung	—	—	-2,3	—	-2,3	—	-2,3
Konzernperiodenergebnis	—	—	—	3,8	3,8	0,0	3,8
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-2,3	3,8	1,5	0,0	1,5
Stand am 31. März 2012	30,0	153,3	5,8	158,9	348,0	0,1	348,1
Stand am 1. Januar 2013	30,0	153,3	7,9	178,1	369,3	0,1	369,4
Erfolgsneutrale Veränderung	—	—	2,2	—	2,2	—	2,2
Konzernperiodenergebnis	—	—	—	7,0	7,0	0,0	7,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	2,2	7,0	9,2	0,0	9,2
Stand am 31. März 2013	30,0	153,3	10,1	185,1	378,5	0,1	378,6

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

Aufstellungsnorm

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013 der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenbericht zum 31. März 2013 gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Die IFRS umfassen sowohl die International Financial Reporting Standards (IFRS) und die International Accounting Standards (IAS) als auch die Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die Interpretationen des Standing Interpretation Committee (SIC). Die Rechnungslegung der Biotest Gruppe basiert auf den IFRS, die auf Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 beginnen, verpflichtend anzuwenden sind.

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde am 8. Mai 2013 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Erstmals angewendete Standards

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bildeten folgende zum 1. Januar 2013 erstmalig angewandte Standards:

IAS 1 Darstellung des Abschlusses (geändert)

Die Änderungen des IAS 1 führen zu einer geänderten Gruppierung der im Sonstigen Ergebnis dargestellten Posten. Dabei sind Bestandteile, für die künftig eine erfolgswirksame Umgliederung vorgesehen ist (sogenanntes Recycling), gesondert von Bestandteilen, die im Eigenkapital verbleiben, darzustellen. Diese Änderung betrifft allein die Darstellungsweise im Abschluss und hat daher keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Änderung ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2012 beginnen, anzuwenden.

Die folgenden neuen oder geänderten Standards und Interpretationen, die seit dem Beginn des laufenden Geschäftsjahres erstmalig verpflichtend anzuwenden waren, hatten keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss:

IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer (geändert)

Der geänderte Standard ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen, anzuwenden. Der geänderte IAS 19 schafft den Korridor-Ansatz ab und verlangt eine Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis. Darüber hinaus werden der erwartete Ertrag aus dem Planvermögen und der Zinsaufwand auf die Pensionsverpflichtung durch eine einheitliche Nettozinskomponente ersetzt. Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand wird künftig vollständig in der Periode der zugehörigen Planänderung zu erfassen sein. Die Überarbeitung des IAS 19 ändert die Vorgaben für Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses und erweitert die Angabe- und Erläuterungspflichten. Die Änderung des IAS 19 hatte auf die Gruppe keine Auswirkungen, da die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste bereits vollständig erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst wurden und kein wesentliches Planvermögen besteht.

IFRS 13 Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Im Mai 2011 veröffentlichte das IASB IFRS 13, Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Die neue Verlautbarung regelt nicht, inwieweit bestimmte Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, sondern definiert lediglich den Begriff beizulegender Zeitwert und vereinheitlicht die Angabepflicht für Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert. Die neue Verlautbarung tritt für am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnende Geschäftsjahre in Kraft. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Die meisten aus IFRS 13 resultierenden Änderungen im Bezug auf Finanzinstrumente wurden bereits eingeführt, vor allem durch Änderungen zu IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gruppe hat zum 1. Januar 2013 die Ertragsrealisierung von nicht rückzahlbaren Einmalzahlungen aus Entwicklungskooperationen („Upfront Payments“) von der linearen Auflösung auf die Percentage-of-Completion Methode umgestellt. Die Percentage-of-Completion Methode führt zu einer besseren Darstellung der Finanz- und Ertragslage, da die lineare Methode nicht mehr dem tatsächlichen Kostenverlauf entspricht.

Die Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vergangener Perioden.

Ohne die Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethode wäre im ersten Quartal 2013 das operative Ergebnis um 0,4 Mio. € niedriger sowie das Ergebnis nach Steuern um 0,3 Mio. € niedriger. Das Ergebnis je Aktie wäre um 0,03 € niedriger gewesen.

Segmentinformationen

Segmentberichterstattung

nach Geschäftssegmenten für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2013

in Mio. €	Q1 2013	Umsatzerlöse	
		Q1 2012	Veränderung in %
Therapie	91,3	82,8	10,3
Plasma & Services	26,0	21,3	22,1
Andere Segmente	1,4	3,6	-61,1
Biotest Gruppe	118,7	107,7	10,2

in Mio. €	Q1 2013	EBIT	
		Q1 2012	Veränderung in %
Therapie	7,1	7,2	-1,4
Plasma & Services	5,5	3,0	83,3
Andere Segmente	-0,8	0,2	-500,0
Biotest Gruppe	11,8	10,4	13,5

Segmentberichterstattung

nach Regionen für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2013

in Mio. €	Q1 2013	Umsatzerlöse	
		Q1 2012	Veränderung in %
Deutschland	22,3	23,3	-4,3
Restliches Europa	38,4	36,0	6,7
USA	17,7	11,9	48,7
Restliches Amerika	1,7	1,6	6,3
Asien	36,5	33,1	10,3
Rest der Welt	2,1	1,8	16,7
Biotest Gruppe	118,7	107,7	10,2

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER SUMME DER SEGMENTERGEBNISSE ZUM ERGEBNIS NACH STEUERN DER BIOTEST GRUPPE

in Mio. €	Q1 2013	Q1 2012
Betriebsergebnis (EBIT)	11,8	10,4
Finanzergebnis	-0,8	-3,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	11,0	7,3
Ertragsteuern	-4,0	-3,5
Ergebnis nach Steuern (EAT)	7,0	3,8

Die beiden Gesellschaften erwarben in den ersten drei Monaten von Biotest Ware und Dienstleistungen in Höhe von 2,6 Mio. €. Die Forderungen von Biotest gegenüber der BioDaou P.J.S. Co. und der Plasma Gostar Pars P.J.S. betragen zum 31. März 2013 7,1 Mio. €.

Die Kreissparkasse Biberach führt als nahe stehendes Unternehmen der Biotest Gruppe im Rahmen des Long Term Incentive-Programms die Depots der Mitarbeiter.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Biotest Gruppe unterhält zu berichtende Beziehungen zu dem assoziierten Unternehmen BioDarou P.J.S. Co., Teheran/Iran, sowie zu dessen Tochterunternehmen Plasma Gostar Pars P.J.S, Teheran/Iran.

Außer diesen Geschäftsbeziehungen gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen oder Unternehmen.

Sonstige Anhangsangaben

Anlagespiegel – Nettodarstellung

in Mio. €	Buchwert am 31.12.2012	Investitionen	Abgänge netto	Abschreibungen	Impairment	Währungs- differenzen	Buchwert am 31. 03.2013
Immaterielle Vermögenswerte	54,6	0,2	0,0	-1,8	0,0	1,4	54,4
Sachanlagevermögen	243,0	5,1	0,0	-6,0	0,0	2,8	244,9
Summe	297,6	5,3	0,0	-7,8	0,0	4,2	299,3

Die Biotest Gruppe hatte am 31.03.2013 Verpflichtungen zum Erwerb von Anlagevermögen in Höhe von 5,7 Mio. €.

Mitarbeiter

nach Funktionsbereichen für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2013

	31. März 2013	31. Dezember 2012	Veränderung in %
Vollzeitstellen			
Vertrieb	193	190	1,6
Verwaltung	211	208	1,4
Produktion	1.211	1.185	2,2
Forschung und Entwicklung	150	144	4,2
Biotest Gruppe	1.765	1.727	2,2

Quartalsvergleich

nach Geschäftssegmenten

in Mio. €	Q1/2013	Q4/2012	Umsatzerlöse			Q1/2012
			Q3/2012	Q2/2012	Q1/2012	
Therapie	91,3	85,3	78,1	84,7	82,8	
Plasma & Services	26,0	26,0	23,6	26,1	21,3	
Andere Segmente	1,4	3,8	3,0	1,7	3,6	
Biotest Gruppe	118,7	115,1	104,7	112,5	107,7	

in Mio. €	Q1/2013	Q4/2012*	EBIT			Q1/2012
			Q3/2012	Q2/2012	Q1/2012	
Therapie	7,1	5,9	6,0	7,2	7,2	
Plasma & Services	5,5	6,1	3,8	5,5	3,0	
Andere Segmente	-0,8	-0,1	0,1	-0,2	0,2	
Biotest Gruppe	11,8	11,9	9,9	12,5	10,4	
EBT	11,0	11,0	7,8	10,4	7,3	

* Fortgeführte Geschäftsbereiche

Finanzinstrumente zum 31.03.2013

in Mio. €	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Aktiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108,6	108,6
Sonstige Vermögenswerte		
Sonstige Forderungen	9,6	9,6
Derivate ohne Hedge-Beziehung	0,3	0,3
Sonstige Finanzanlagen	0,2	0,2
Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39,5	39,5
Finanzverbindlichkeiten	103,2	103,5
Sonstige Verbindlichkeiten	29,2	29,2

Fair Value Hierarchie

Die Finanzinstrumente, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind gemäß IFRS 7.27A in eine dreistufige Hierarchie der Zeitwertermittlung einzuordnen. Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

- Stufe 1:** notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten,
- Stufe 2:** andere Informationen als notierte Marktpreise, die direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel abgeleitet aus Preisen) beobachtbar sind, und
- Stufe 3:** Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Fair Values von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeiten annahmegemäß ihren Buchwerten.

Bei den derivativen finanziellen Vermögenswerten wird eine Mark-to-Market-Bewertung auf Basis notierter Devisenkurse und am Markt erhältlicher Zinsstrukturkurven vorgenommen. Die Zuordnung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt in der Hierarchiestufe 2.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der nach den einzelnen Währungen betrachteten Credit-Spread-Kurve bestimmt.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts wurde das Counterparty-Risiko mittels eines Add-on Verfahrens berücksichtigt. Ferner erfolgte eine Berücksichtigung des Währungs-basis-spreads.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Ablauf des Berichtszeitraums sind keine nennenswerten Ereignisse eingetreten.

Dreieich, den 8. Mai 2013
Biotest Aktiengesellschaft

Der Vorstand


Prof. Dr. Gregor Schulz


Dr. Michael Ramroth


Dr. Georg Floß

FINANZKALENDER

13. August 2013

II. Quartalsbericht 2013

12. November 2013

III. Quartalsbericht 2013

12. November 2013

Analystenkonferenz

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Biotest AG
Landsteinerstr. 5
63303 Dreieich
Postfach 10 20 40
63266 Dreieich

Telefon +49 (0) 6103 801-4406

Fax +49 (0) 6103 801-347

investor_relations@biotest.de

www.biotest.de

KONZEPTION, GESTALTUNG UND PROJEKTMANAGEMENT

Scheufele Hesse Eigler
Kommunikationsagentur GmbH,
Frankfurt am Main

TEXT UND LEKTORAT

cometis AG, Wiesbaden

BIOTEST AG | Landsteinerstr. 5, 63303 Dreieich, Postfach 10 20 40, 63266 Dreieich
Telefon +49 (0) 6103 801-4406, Fax +49 (0) 6103 801-347, investor_relations@biotest.de, www.biotest.de

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

